

Strafrecht

Besonderer Teil 2

Straftaten gegen Vermögenswerte

Mit ebook: Lehrbuch, Entscheidungen, Gesetzestexte

begründet von

Prof. Dr. Johannes Wessels t

fortgeführt von

Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp

o. Professor em. an der Universität Heidelberg

und

Dr. Jan C. Schuhr

o. Professor an der Universität Heidelberg

43., neu bearbeitete Auflage

\$ C.F. Müller

CFM

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Vorwort der 21. Auflage</i>	VII
<i>Vorwort der 1. Auflage</i>	vin
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXVII
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i>	XXXI

Einleitung

Straftaten gegen Vermögenswerte

I. Straftaten gegen das Eigentum und gegen einzelne Vermögenswerte	2	1
n. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes.....	3	2
III. Gesetzliche Neuerungen.....	11	5

Teill

Straftaten gegen das Eigentum

1. Kapitel

Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

§ 1 Die einzelnen Straftatbestände	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung.....	13	6
1. . Rechtsnatur und Reform.....	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut.....	16	7
3. Gegenstand und Täter.....	17	8
4. Tathandlungen.....	21	10
a) Beschädigen.....	23	10
b) Zerstören.....	36	16
c) Verändern des Erscheinungsbildes.....	37	16
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung.....	41	19
6. Subjektiver Tatbestand	42	19
7. Prüfungsaufbau: Sachbeschädigung, § 303	43a	20
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln..	44	21
1. Zerstörung von Bauwerken.....	44	21
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel.....	47	22
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung.....	48	22
1. Schutzgut und Schutzzweck	49	22
2. Tatobjekte	50	23
3. Tathandlungen.....	56	24
IV. Datenveränderung und Computersabotage.....	58	26
1. Datenveränderung	59	27

2. Prüfungsaufbau: Datenveränderung, § 303a.....	61a	31
3. Computersabotage.....	62	31
4. Prüfungsaufbau: Computersabotage, § 303b.....	67a	34

2. Kapitel

Diebstahl und Unterschlagung

§ 2 Der Grundtatbestand des Diebstahls.....	68	35
I. Systematischer Überblick.....	69	35
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung	69	35
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle	72	36
n. Das Diebstahlsubjekt.....	73	37
1. Begriff der Sache.....	74	38
2. Beweglichkeit	78	39
3. Fremdheit.....	79	40
III. Die Wegnahme.....	82	42
1. Wegnahme und Gewahrsamsbegriff.....	82	42
2. Eigentum und Gewahrsam.....	85	44
3. Einzelprobleme und Erscheinungsformen des Gewahrsams.....	86	45
a) Gewahrsamswille.....	87	45
b) Tatsächliche Sachherrschaft und Verkehrsauffassung ..	90	46
c) Besitz und Gewahrsam.....	93	47
d) Mitgewahrsam.....	96	49
e) Abgrenzungskriterium zur Unterschlagung	97	50
f) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen.....	105	53
g) Gewahrsamsverlust.....	109	55
4. Vollendung der Wegnahme.....	111	56
a) Bruch fremden Gewahrsams.....	115	56
b) Begründung neuen Gewahrsams.....	121	59
5. Vollendung und Beendigung des Diebstahls.....	131	64
IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls	133	65
1. Tatbestands Vorsatz.....	136	66
2. Entwicklung des Zueignungsbegriffs in Wissenschaft und Rechtsprechung.....	140	67
a) Bedeutung der Erweiterung durch das 6. StrRG.....	140	67
b) Substanz-, Sachwert- und Vereinigungstheorie	142	68
c) Eigene Stellungnahme.....	148	69
3. Einzelelemente des Zueignungsbegriffs.....	150	70
a) Aneignung.....	151	71
b) Enteignung.....	156	73
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand.....	163	75
a) Handeln mit animus rem sibi habendi.....	164	76
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht.....	166	77
5. Problematische Fallgestaltungen.....	171	80
a) Rückveräußerung an den Eigentümer.....	172	81
b) Entwendung von Legitimationspapieren.....	174	83
c) Entwendung von Ausweispapieren.....	176	84
d) Entwendung von Geldautomatenkarten	177	84

e) Grenzen der Sachwerttheorie	185	88
f) Hinweise zum Selbststudium	192	90
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung.....	200	92
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht.....	204	94
V. Prüfungsaufbau: Diebstahl, § 242	204a	95
§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls.....	205	96
I. Die Reform des § 243 und die Bedeutung der Regelbeispiels- methode	206	97
1. Von der Qualifikation zu Regelbeispielen	206	97
2. Regelbeispiele als Strafzumessungsregeln	207	97
3. Problematik des Versuchs.....	211	99
a) Versuch als besonders schwerer Fall	212	100
b) Versuchsbeginn.....	219	103
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme	220	104
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I.....	221	104
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweil- diebstahl (Nr 1)	222	105
a) Geschützte Räumlichkeiten.....	223	105
b) Handlungsmodalitäten.....	225	106
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes	232	109
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2).....	233	109
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3).....	239	113
4. Kirchendiebstahl (Nr 4).....	240	113
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5).....	241	114
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6).....	242	114
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7).....	243	115
8. Konkurrenzen.....	244	115
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II.....	248	118
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	249	118
2. Geringwertigkeitsbegriff.....	252	120
3. Problematik des Vorsatz Wechsels.....	255	122
IV. Prüfungsaufbau: Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243	261a	125
§ 4 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Banden- diebstahl	262	126
I. Diebstahl mit Waffen.....	263	127
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen.....	264	127
a) Beisichführen von Waffen.....	265	127
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs ..	272	132
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	284	141
II. Wohnungseinbruchsdiebstahl.....	289	144
III. Bandendiebstahl.....	295	149
1. Bandenbegriff	297	150
2. Bandenmäßige Begehung	301	153
3. Schwerer Bandendiebstahl.....	303	155
IV. Prüfungsaufbau: Diebstahlsqualifikationen, § 244	304a	157

§ 5 Unterschlagung und Veruntreuung.....	305	158
I. Einfache Unterschlagung.....	306	158
1. Struktur, Rechtsgut und Tatobjekt.....	307	159
2. Tathandlung.....	309	160
a) Manifestation des Zueignungswillens.....	309	160
b) Beispiele	313	162
3. Besitz oder Gewahrsam.....	316	165
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung und Vorsatz.....	320	167
II. Veruntreuende Unterschlagung.....	321	168
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel.....	325	170
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	326	170
2. „Wiederholte“ Zueignung.....	328	172
IV. Prüfungsaufbau: Unterschlagung, § 246	332a	175
§ 6 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung..	333	176
I. Haus- und Familiendiebstahl.....	334	176
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich.....	334	176
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem.....	336	177
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen.....	338	179
III. Irrtumsfragen.....	340	180
3. Kapitel		
Raub		
§ 7 Der Grundtatbestand des Raubes	342	181
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes.....	343	181
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	344	182
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	346	182
a) Gewalt gegen eine Person.....	347	182
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben.....	353	187
3. Subjektiver Tatbestand, Tatbeteiligung und Versuch.....	355	188
a) Subjektiver Tatbestand	355	188
b) Beteiligung.....	356	189
c) Versuch.....	359	191
n. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	361	192
1. Fortdauer der Gewaltanwendung.....	362	193
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung.....	363	194
III. Prüfungsaufbau: Raub, § 249.....	365a	195
§8 Raubqualifikationen	366	196
I. Schwerer Raub.....	367	197
1. Überblick über die Neufassung des § 250.....	367	197
2. Einfache Raubqualifikationen.....	369	197
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen.....	369	197.

b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln.....	372	199
c) Gesundheitsgefährdender Raub.....	376	202
d) Bandenraub.....	378	203
3. Schwere Raubqualifikationen.....	379	204
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen.....	380	204
b) Bewaffneter Bandenraub.....	384	208
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebens- gefährdung ;.....	385	208
4. Prüfungsaufbau: Schwerer Raub, § 250	385a	209
II. Raub mit Todesfolge.....	386	211
1. Folge und raubspezifische Gefahr.....	387	211
2. Leichtfertigkeit.....	389	213
3. Versuch und Rücktritt.....	391	214
4. Prüfungsaufbau: Raub mit Todesfolge, § 251	392a	215

Raubähnliche Sonderdelikte

§ 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf

Kraftfahrer.....	393	216
I. Räuberischer Diebstahl	393	216
1. Rechtsnatur	394	216
2. Objektiver Tatbestand.....	396	217
a) Vortat und Anwendungsbereich.....	396a	217
b) Betreffen und Nötigungsmittel.....	401	220
3. Subjektiver Tatbestand	403	222
4. Beteiligungsfälle	406	224
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen.....	409	225
6. Prüfungsaufbau: Räuberischer Diebstahl, § 252	413a	228
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	414	229
1. Struktur des Delikts.....	415	230
2. Tatbestand.....	417	231
a) Verübung eines Angriffs.....	417	231
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßen- verkehrs	420	234
c) Subjektive Merkmale.....	424	238
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt.....	425	239
4. Prüfungsaufbau: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a.....	428a	242

Teil II

Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte

5. Kapitel

Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung

§ 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen

sowie Entziehung elektrischer Energie.....	430	244
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	431	245
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter.....	431	245
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs.....	434	246
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten	439	248
4. Prüfungsaufbau: Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b.....	442a	251
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen.....	443	251
III. Entziehung elektrischer Energie	444	252

6. Kapitel

Verletzung von Aneignungsrechten

§ 11 Jagd- und Fischwilderei	447	254
I. Jagdwilderei.....	448	254
1. Rechtsgut und Schutzfunktion.....	448	254
2. Objektiver Tatbestand.....	450	255
a) Tatobjekte und Tathandlungen.....	450	255
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdäusübungsrechts ..	452	256
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte ..	455	257
4. Vorsatz und Irrtumfälle.....	457	258
5. Strafantragserfordernis.....	461	259
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei	462	260
II. Fischwilderei	466	261
BI. Prüfungsaufbau: Jagdwilderei, § 292	466a	262

7. Kapitel

Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

§ 12 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung.....	467	263
I. Pfandkehr.....	467	263
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung	468	263
2. Subjektiver Tatbestand	472	265
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung.....	474	266
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff	475	266
2. Objektiver Tatbestand.....	476	267
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung	477	267
b) Täterschaft und Teilnahme.....	480	268
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis.....	481	269
4. Prüfungsaufbau: Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288 .	484a	270

Teil III
Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

8. Kapitel
Betrug und betrugsverwandte Tatbestände

§ 13 Betrug	485	272
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs.....	485	272
II. Der objektive Tatbestand des § 263.....	489	274
1. Täuschung über Tatsachen	490	275
a) Tatsachenbegriff.....	493	277
b) Täuschung durch aktives Tun.....	496	279
c) Täuschung durch Unterlassen.....	503	289
2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums	510	293
3. Vermögens Verfügung.....	515	298
a) Begriff und Funktion der Verfügung	515	298
b) Verfügungsbewusstsein.....	518	300
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang	521	301
d) Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung.....	527	303
4. Vermögensbeschädigung.....	529	304
a) Vermögensbegriff.....	530	304
b) Vermögensschaden.....	538	310
5. Schadensberechnung.....	539	312
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug.....	539	312
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit.....	544	318
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte.....	548	319
d) Individueller Schadenseinschlag.....	550	320
e) Soziale Zweckverfehlung	553	323
f) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken.....	564	327
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften .	568	331
h) Schadensgleiche Vermögensgefährdung (Gefährdungs- schaden)	572	332
i) Weitere Einzelfälle	580	338
III. Subjektiver Tatbestand.....	581	342
1. Vorsatz.....	581	342
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung	583	344
a) Absicht.....	583	344
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils.....	585	344
c) Unmittelbarkeitsbeziehung (sog. „Stoffgleichheit“)	588	346
d) Bereicherungsabsicht, Teilnahme und Versuch.....	590	347
IV. Regelbeispiele und Qualifikation.....	591	348
1. Regelbeispiele.....	591	348
2. Qualifikation	598	352
V. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit.....	599	352
1. Sicherungsbetrug.....	599	352
2. Verfolgbarkeit.....	600	353
VI. Prüfungsaufbau: Betrug, § 263	600a	353

§ 14 Computerbetrug.....	600b	354
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift.....	601	355
II. Tatbestand	604	356
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht.....	604	356
2. Tathandlungen.....	608	359
III. Prüfungsaufbau: Computerbetrug, § 263a.....	621a	371
§ 15 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl.....	622	372
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl.....	623	372
1. Ausschlussverhältnis.....	623	372
2. Abgrenzungskriterien.....	624	373
a) Unmittelbarkeit.....	625	373
b) Freiwilligkeit.....	631	376
c) Verfügungsbewusstsein.....	639	380
II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog. Dreiecksbetrug ..	640	381
1. Dreipersonenverhältnisse.....	641	381
2. Abgrenzungskriterien.....	642	382
3. Folgerungen.....	646	384
§ 16 Versicherungsmissbrauch, Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen...	654	387
I. Versicherungsmissbrauch.....	654	387
1. Struktur und Schutzgut	656	387
2. Tatobjekt und Tathandlungen.....	657	388
3. Subjektiver Tatbestand	659	389
4. Vollendung und Versuch.....	660	390
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls.....	661b	391
1. Das Regelbeispiel des § 263 III2 Nr 5	662	391
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen	663	391
b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls	664	392
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III2 Nr 5	667	393
3. Prüfungsaufbau: Versicherungsmissbrauch, § 265	668a	394
III. Erschleichen von Leistungen.....	669	395
1. Tatbestandsüberblick.....	670	395
2. Erschleichen als Ausführungshandlung.....	673	396
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen.....	678	400
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit.....	680	401
5. Prüfungsaufbau: Erschleichen von Leistungen, § 265a	682a	402
§ 17 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und Submissions- betrug	683	403
I. Subventionsbetrug.....	684	403
1. Schutzzweck und Deliktsnatur	684	403
2. Subventionsbegriff.....	688	404
3. Tathandlungen und Strafbarkeit	692	405
II. Kapitalanlagebetrug.....	696	407
III. Kreditbetrug.....	698	408

IV. Submissionsbetrug.....	701	409
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug.....	701	409
2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	703	410
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	704	412

9. Kapitel

Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub

§ 18 Erpressung und räuberische Erpressung.....	705	413
I. Erpressung.....	705	413
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter	706	413
2. Objektiver Tatbestand.....	707	414
a) Nötigungsmittel.....	708	414
b) Vermögensverfügung	709	416
c) Vermögensnachteil	716	420
3. Subjektiver Tatbestand	718	422
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung.....	721	425'
5. Konkurrenzen.....	723	426
6. Prüfungsaufbau: Erpressung, § 253	724a	427
n. Räuberische Erpressung.....	725	427
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel.....	726	428
2. Abgrenzung zum Raub	728	429
3. Rechtsprechungsbeispiele.....	734	431
4. Prüfungsaufbau: Räuberische Erpressung, § 255	737a	434
§ 19 Erpresserischer Menschenraub.....	738	435
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut.....	739	435
n. Tatbestand	741	436
in. Prüfungsaufbau: Erpresserischer Menschenraub, § 239a.....	745a	440

10 . Kapitel

Untreue und untreueähnliche Delikte

§2 0 Untreue.....	746	441
I. Übersicht zu § 266	747	442
1. Schutzgut und Deliktscharakter.....	747	442
2. Tatbestandliche Ausgestaltung	749	444
n. Missbrauchstatbestand.....	751	446
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis.....	751	446
2. Vermögensbetreuungspflicht.....	752	446
3. Missbrauchshandlung	753	447
4. Nachteilszufügung.....	767	457
m. Treubruchstatbestand.....	768	457
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung.....	769	458

2. Nachteilszufügung.....	775	J463
3. Vorsatz.....	781	469
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele.....	786	472
IV. Prüfungsaufbau: Untreue, § 266	786a	474
§21 Untreueähnliche Delikte.....	787	475
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt.....	787	475
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen.....	787	475
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte.....	• • 790	478
II. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten.....	791	479
1. Zweck der Vorschrift.....	793	479
2. Tatbestand.....	795	480
3. Prüfungsaufbau: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b.....	801a	484
11. Kapitel		
Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche		
§ 22 Begünstigung	802	484
I. Schutzgut und Deliktseinordnung.....	803	485
II. Tatbestand	805	486
1. Merkmale der Vortat.....	805	486
2. Tathandlung.....	808	488
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht.....	812	489
a) Vorsatz.....	812	489
b) Begünstigungsabsicht	813	490
4. Tatvollendung	817	492
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte ..	818	492
1. Selbstbegünstigung	818	492
2. Auswirkungender Vortatbeteiligung	819	493
IV. Verfolgbarkeit	820	494
V. Prüfungsaufbau: Begünstigung, § 257	822a	495
§23 Hehlerei.....	823	495
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei.....	823	495
n. Gegenstand und Vortat der Hehlerei.....	825	496
1. Tatobjekt	826	496
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei.....	828	498
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage.....	835	501
III. Hehlereihandlungen.....	843	503
1. Sich oder einem Dritten verschaffen.....	845	504
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt	846	504
b) Problemfälle.....	851	505
2. Absetzen und Absetznhelfen.....	857	508
a) Begriffliche Abgrenzung.....	859	509
b) Vollendung und Absatzerfolg.....	862	510
c) Bedeutung im Einzelnen.....	865	513

IV. Subjektiver Tatbestand.....	871	515
1. Vorsatz.....	871	515
2. Bereicherungsabsicht.....>	873	516
V. Vollendung und Versuch.....	875	517
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei.....	879	519
1. Vortäterschaft und Hehlerei.....	880	519
2. Vortatteilnahme und Hehlerei.....	881	520
3. Rückerwerb der Beute durchden Vortäter.....	882	520
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung.....	885	521
1. Verweisung auf §§ 247, 248a..... ,.....	885	521
2. Qualifikationen	886	521
VIII. Prüfungsaufbau: Hehlerei, § 259	888a	522

§ 24 Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig erlangter

Vermögenswerte.....	889	524
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut.....	890	524
II. Tatbestand	892	527
1. Tatobjekt, Vortat und Täter.....	892	527
a) Gegenstand	892 ' 527	
b) Herrühren.....	894	528
c) Vortat.....	896	530
2. Tathandlungen.....	897	531
3. Tatbestandseinschränkungen.....	899	533
4. Subjektiver Tatbestand, Leichtfertigkeit und weitere Bestimmungen.....	900c	536
III. Prüfungsaufbau: Geldwäsche, § 261	903	538

<i>Sachverzeichnis.....</i>		541
-----------------------------	--	-----